

## Freunde von PROKON: Rahmenbedingungen für Energiewende verbessern

Der Verein „Die Freunde von Prokon e. V.“ fordert von der Politik, endlich die längst überfällige Verantwortung zu übernehmen, solide Rahmenbedingungen für die Energiewende zu schaffen und die Investitionen in erneuerbare Energien zu fördern. Stattdessen drohen aus Berlin neue bürokratische und finanzielle Hemmnisse durch den vorliegenden Entwurf für ein angebliches „Kleinanlegerschutzgesetz“, unter Fachleuten auch "Lex Prokon" genannt. Deckelungen des Windkraftausbaus und teure bürokratische Hürden beim Bürgerinvestment bremsen die Energiewende aus.

Durch unnötige Kosten und Bürokratie werden wir nicht geschützt, sondern die von den „Freunden von Prokon“ geplante Umwandlung des Windkraft-Konzerns in eine Genossenschaft wird behindert. Der Umbau in eine Energie-Genossenschaft ist entsprechend einer Umfrage unter den Vereinsmitgliedern Ziel des Vereins. Möglichst alle 75.000 Genussrechtsinhaber sollen dafür gewonnen werden.

Bei aller berechtigten Kritik an der früheren Geschäftsführung von PROKON stehen sich die Genussrechtsinhaber in dem laufenden Insolvenzverfahren wesentlich besser, als in Firmen, in denen die Banken das Sagen hatten.

Wolfgang Siegel, Vorsitzender des Vereins „Die Freunde von Prokon e. V.“:

„In welchem Insolvenzverfahren können die Gläubiger schon eine Quote von voraussichtlich mehr als 60% erzielen? Wo Banken beteiligt sind, bleibt in der Regel für die übrigen Gläubiger nicht viel übrig. Wir PROKON-Anleger wollen auch nicht dafür herhalten, dass unter dem Vorwand "unseres Schutzes" die bürgernahe Energiewende zugunsten von Finanzinstituten ausgebremst wird. Es muss endlich zur Kenntnis genommen werden", so Wolfgang Siegel weiter, "dass PROKON ein Unternehmen mit werthaltigen Windkraftanlagen ist und die Genussrechtsinhaber bewusst in ein Unternehmen mit Zukunft im Onshore-Windkraftsektor investiert haben.“

„Mehr als 90 % der Bürger und Bürgerinnen sprechen sich für den Umbau der Energieversorgung auf Erneuerbare Energien aus“, ergänzt der Pressesprecher des Vereins Rainer Doemen. „Günstigster und Klima schützender Energieerzeuger ist die Windkraft. PROKON plant und baut Windparks und ist die größte nationale Publikumsgesellschaft der Erneuerbaren Energien Branche.“

Prokon ist werthaltig: Ein Großteil der Gelder von insgesamt 75.000 Genussrechtsinhabern steckt in soliden Anlagen, die schon jetzt mit ihren 500 MW installierter Nennleistung einen nicht unwesentlichen Anteil zu der bisher installierten Gesamtleistung von 33,7 GW beitragen. PROKON ist immer noch so leistungsfähig, dass sogar während des Insolvenzverfahrens zwei weitere Windparks in Deutschland und in Polen gebaut wurden und erfolgreich die Stromproduktion aufgenommen haben.

Zum Vergleich: die vier großen Energieversorger haben zusammen bisher nur 906,9 MW Nennleistung installiert. 97 Prozent der installierten Windkraft-Leistung werden in Deutschland von Energiegenossenschaften und privaten, kleinen und mittelständischen Firmen produziert.

Der Verein „Die Freunde von Prokon e. V.“ hat derzeit mehr als 9.800 Mitglieder und stellte bei der Gläubigerversammlung am 22. Juli 2014 mit rund 427 Mio. Euro die

stärkte Gläubigergruppe.

Im Februar/März des Jahres soll der Insolvenzplan beim Insolvenzgericht eingereicht werden, so dass noch in der zweiten Jahreshälfte PROKON aus der Insolvenz entlassen werden kann und mit neuer Kraft und unter neuer Führung seinen Beitrag zur Energiewende eigenständig leisten kann.

Dabei geht es auch um Deutschlands herausragende Rolle beim Klimaschutz. Mehr noch: Es geht auch um Friedenssicherung. Denn so Henrik Paulitz von der ärztlichen Friedensorganisation IPPNW Deutschland „Eine Energiewirtschaft mit Erneuerbaren Energien in Bürgerhand ist eine der wichtigsten Strategien um Krisen und Kriege zu vermeiden.“

Der Verein hat eine Hotline (**0180-3000 183**). Dort erhalten die Genussrechtsinhaber qualifizierte Auskünfte. Nähere Informationen werden auch auf der Webseite des Vereins ([www.freunde-von-prokon.de](http://www.freunde-von-prokon.de), beispielsweise im Newsletter-Archiv) eingepflegt und aktualisiert. Der Verein ist Mitglied im Bundesverband Windenergie, beim Bundesverband der Energieverbraucher und bei EUROSOLAR. Er unterstützt die Ziele auch dieser Organisationen für einen umweltbewussten und Klima schützenden Umbau der Energieversorgung auf Erneuerbare Energien.

Rainer Doemen

Pressesprecher der Freunde von PROKON

[oa@freunde-von-prokon.de](mailto:oa@freunde-von-prokon.de)

[www.freunde-von-prokon.de](http://www.freunde-von-prokon.de)

mobil: 0176 – 228 46 766